

i83 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-A15	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend extensiv genutztes Grünland, selten Wald	
Relief	ebene Talsohlen	
Bodentyp	Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut3(Ut4,Lu)	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	Lla2, LIIa2, LIb2, Lib2, L4LöV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden, örtlich mit Haftnässe-Pseudovergleyung im Unterboden; selten Brauner Auenboden-Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (230–260 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	sehr hoch (4.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

obere Auenabschnitte von Tiefenbach, Sulzbach, Eberbach und Schefflenz, im Einzugsgebiet der Lösslehm-Hügellandschaft im südwestlichen Bauland